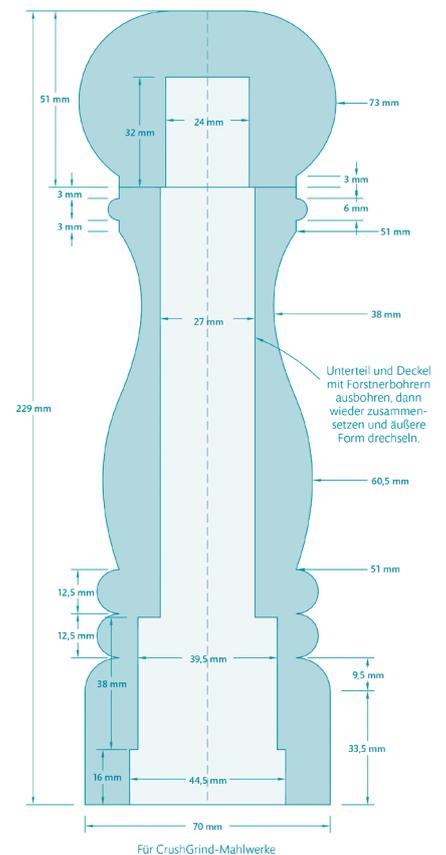
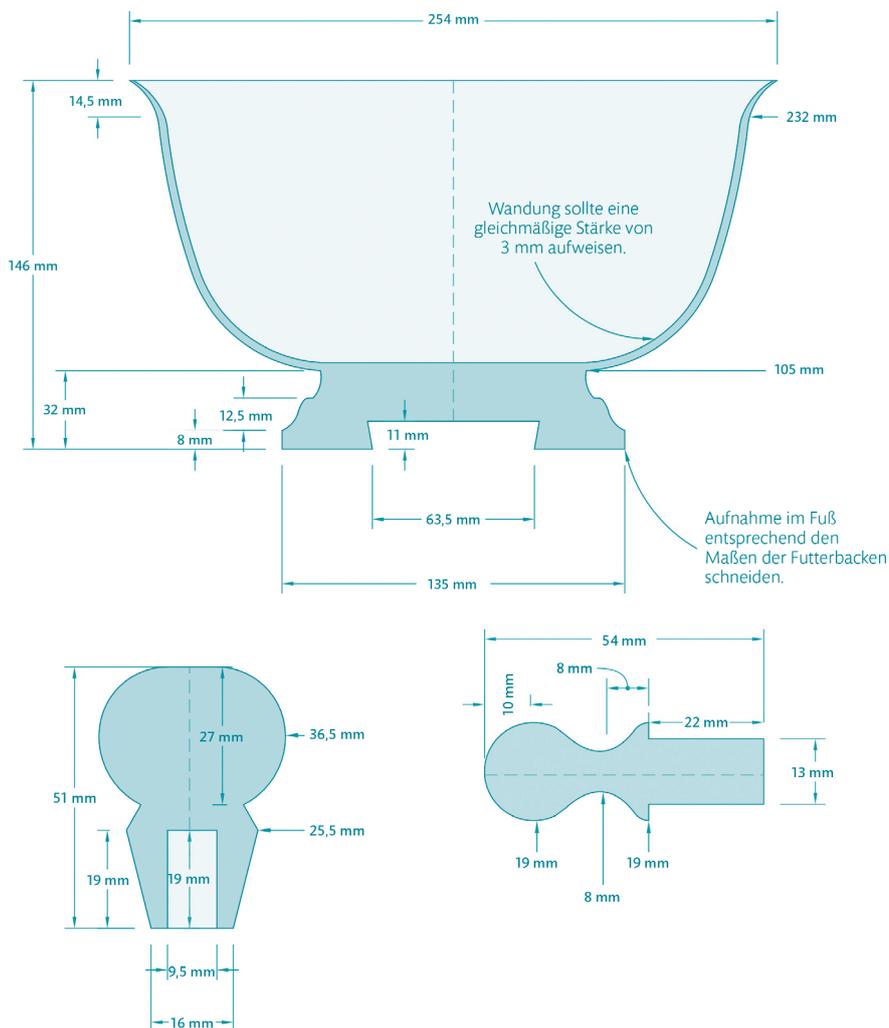


DRECHSEL VORLAGEN

Über 80 detaillierte Vorlagen
für Wohnen, Werkstatt, Haus & Garten



DRECHSEL VORLAGEN

.....

Über 80 detaillierte Vorlagen
für Wohnen, Werkstatt, Haus & Garten

Originalausgabe: *Woodturning Patterns*
© 2017/2022 by Cedar Lane Press

Text © 2017, 2022 by David Heim

Publisher: Paul McGahren
Copy Editor: Kerri Grzybicki
Design und Layout: Michael Douglas
Illustration: David Heim

Deutsche Ausgabe: © 2023
Vincentz Network GmbH & Co KG, Hannover
Übersetzung: Michael Auwers
Produktion: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH,
Langenhagen

HolzWerken
Ein Imprint von Vincentz Network GmbH & Co. KG
Plathnerstr. 4c, 30175 Hannover
www.holzwerken.net

Alle genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Das Arbeiten mit Holz, Metall und anderen Materialien bringt schon von der Sache her das Risiko von Verletzungen und Schäden mit sich. Autor und Verlag können nicht garantieren, dass die in diesem Buch beschriebenen Arbeitsvorhaben von jedermann sicher auszuführen sind. Autor und Verlag übernehmen keine Verantwortung für eventuell entstehende Verletzungen, Schäden oder Verlust, seien sie direkt oder indirekt durch den Inhalt des Buches oder den Einsatz der darin zur Realisierung der Projekte genannten Werkzeuge entstanden.

Die Herausgeber weisen ausdrücklich darauf hin, dass vor Inangriffnahme der Projekte diese sorgfältig zu prüfen sind. Ebenso muss sichergestellt werden, dass der Ausführende die Handhabung der jeweiligen Werkzeuge beherrscht.

Die Vervielfältigung dieses Buches, ganz oder teilweise, ist nach dem Urheberrecht ohne Erlaubnis des Verlages verboten. Das Verbot gilt für jede Form der Vervielfältigung durch Druck, Kopie, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen etc.



Weitere Materialien kostenlos online verfügbar!

<http://www.holzwerken.net/bonus>



Ihr exklusiver Bonus an Informationen!

Ergänzend zu diesem Buch bietet Ihnen *HolzWerken* Bonus-Materialien zum Download an. Scannen Sie den QR-Code oder geben Sie den Buch Code unter www.holzwerken.net/bonus ein und erhalten Sie kostenfreien Zugang zu Ihren persönlichen Bonus-Materialien!

Buch-Code: TE1089

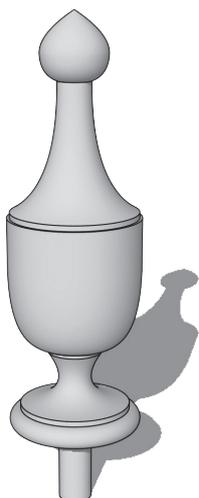
DRECHSEL VORLAGEN

.....

Über 80 detaillierte Vorlagen
für Wohnen, Werkstatt, Haus & Garten

DAVID HEIM

HolzWerken



EINLEITUNG: ÜBER DEN UMGANG MIT DIESEM BUCH 6

KAPITEL 1 KÜCHENUTENSILIEN 13

Elegante Pfeffermühle	14
Klassische Pfeffermühle	16
Moderne Pfeffermühle	18
Traditionelle Pfeffermühle	20
Geometrische Pfeffermühle	22
Restaurant-Pfeffermühle	24
Salz- und Pfeffernapfchen	26
Flaschenstopfen, Teil Eins	28
Flaschenstopfen, Teil Zwei	30
Flaschenstopfen, Teil Drei	32
Allzweckküchenschaufel	34
Kaffeelot	36
Honiglöffel	38
Maßgefertigte Essstäbchen	40
Griffe für Küchenhelfer, Teil Eins	42
Griffe für Küchenhelfer, Teil Zwei	44
Griffe für Küchenhelfer, Teil Drei	46
Französische Teigrolle	48
Großer Küchenpinsel	50
Zwei Zapfhahngriffe	52

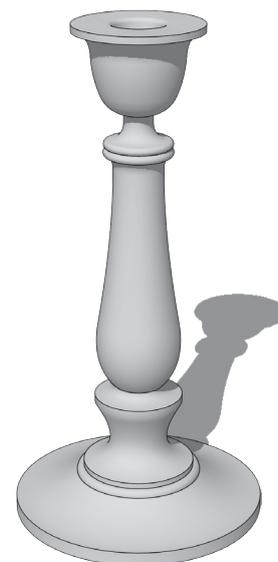
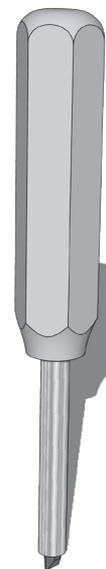
KAPITEL 2 SPIELZEUG UND BAUMSCHMUCK 55

Vier Kreisel	56
Baseballschläger	58
Croquetschläger	60
Babyrassel	62
Baumschmuck aus einem Seeigel	64
Mehrfarbiger Weihnachtsbaumschmuck	66

KAPITEL 3 MÖBELGRIFFE UND ZIERSPITZEN 69

Shaker-Griffe und ein Shaker-Aufhänger	70
Halbkreis-Griff	72
Drei traditionelle Griffe	74
Zierspitze für gedrechselte Büchsen I	76
Zierspitze für gedrechselte Büchsen II	78
Zwei Zierspitzen für Möbelstücke	80

KAPITEL 4	WERKSTATT UND GARTEN	83
	Dreiseitiger Werkzeuggriff	84
	Schraubendrehergriff	86
	Klüpfel aus Vollholz	88
	Zwei Stechbeitelgriffe	90
	Griff für eine Anreißnadel	92
	Pflanzholz	94
KAPITEL 5	LAMPENFÜSSE UND KERZENSTÄNDER	97
	Kerzenständer im Stil von Rude Osolnik	98
	Traditioneller Kerzenständer	100
	Klassizistischer Kerzenständer	102
	Kerzenständer im Stil von Robert Jarvies „Delta“	104
	Kerzenständer im Stil von Robert Jarvies „Lambda“	106
	Art-Déco-Tischlampefuß	108
	Lampenfuß im Stil der 1950er Jahre	110
	Lampenfuß in Urnenform	112
KAPITEL 6	SCHALEN, VASEN UND TELLER	115
	Eine einfache Schale	116
	Schale mit gerolltem Rand	118
	Schale im Stil von Paul Revere	120
	Kalebassen-Schüssel	122
	Schüssel für Urushi-Lackierung	124
	Eine einfache Dose mit Deckel	126
	Stengelvase	128
	Kleine Vase	130
	Einfacher Teller	132
	Flacher Teller	134
	Von Richard Raffan inspirierte Platte	136
	Von Bob Stockdale inspirierte Salatschüsseln	138
RESSOURCEN		140
REGISTER		141
ÜBER DEN AUTOR		142



Über den Umgang mit diesem Buch

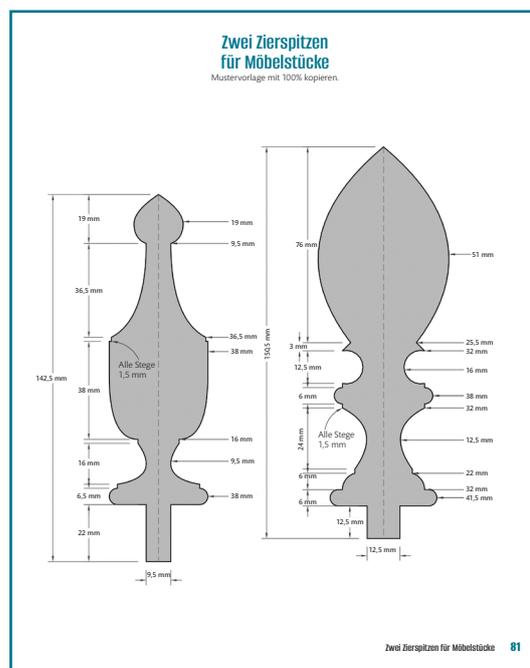
Das Drechseln ist wie die Musik. Ein Komponist verwendet nur wenige Töne, um unendlich viele Melodien zu schaffen, und der Drechsler setzt vier Grundelemente ein – den Halbstab, die Kehle, den Steg und die V-Nut – um eine Vielzahl unterschiedlicher Formen zu schaffen. Man kann sich dieses Buch also als eine Art Gesangsbuch für die Drehbank vorstellen – es liefert einige Melodien als Ausgangspunkt. Es setzt auch eine Tradition fort, die in Amerika bis mindestens zur Zeit des Unabhängigkeitskriegs zurückreicht.

Seit mehr als zweihundert Jahren haben Hausbauer, Zimmerleute und Möbeltischler Musterbücher verwendet, um die Gestaltung von Gesimsen, Scheuerbrettern, Fensterrahmen und einer Vielzahl anderer Bauteile zu übernehmen oder abzuwandeln. Durch die Verwendung einer Mustervorlage kann man Zeit sparen und sicherstellen, dass man das gewünschte Ergebnis erhält.

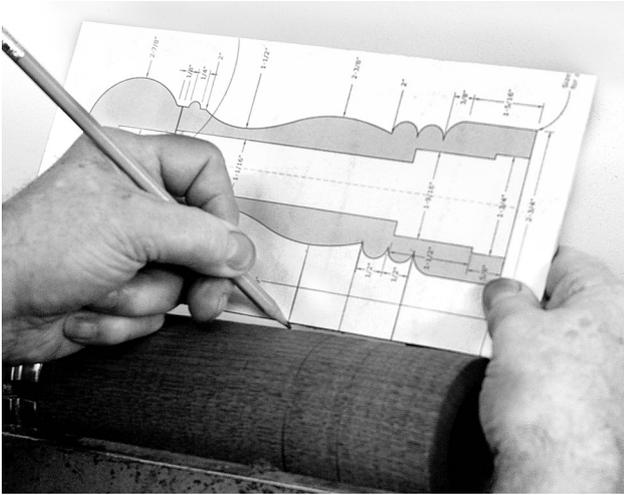
Wenn Sie sich genau an eine dieser Vorlagen halten, kann nichts schief gehen. Die Vorlagen geben alle notwendigen Maße an, die Sie direkt auf das Holz übertragen können. Sie können die Vorlage aber auch kopieren, das Profil ausschneiden und beim Drechseln als Schablone verwenden. Die meisten Vorlagen sind in Originalgröße wiedergegeben, aber einige der größeren sind auf Dreiviertel, die Hälfte oder

gar nur ein Viertel verkleinert worden. Viele der Muster gehen auf klassische Gegenstände und Möbelstücke zurück, die anderen sind Originalentwürfe. Scheuen Sie jedoch nicht davor zurück, die Vorlagen als Ausgangspunkt für Ihre eigene gestalterische Arbeit zu verwenden.

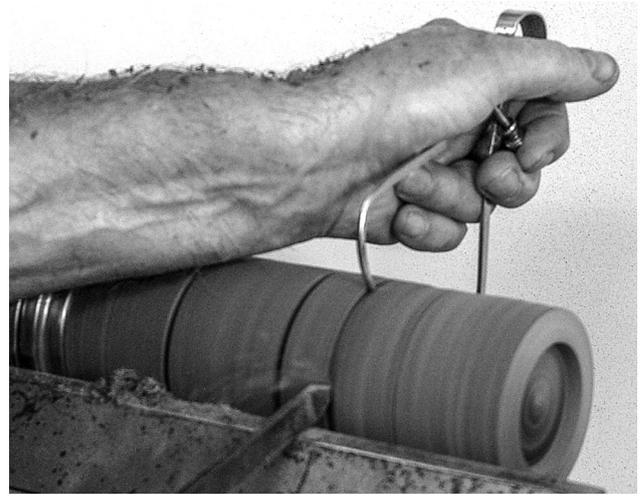
Bei komplizierteren Arbeiten können Sie einige Probestücke aus Kiefern-, Pappel- oder Fichtenholz anfertigen. Wenn Sie dann glauben, es zu beherrschen, greifen Sie zum ‚hübschen Holz‘, wie es einer meiner Freunde nennt.



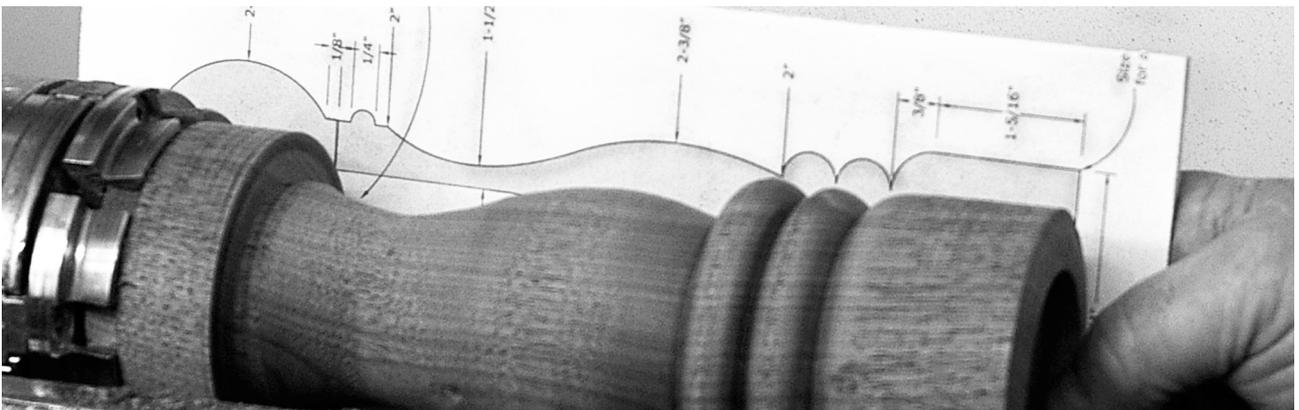
Eine Vorlage mit Bemaßungen ist für das Drechseln von Zierspitzen unverzichtbar.



Übertragen Sie die wichtigen Maße immer von der Vorlage direkt auf den Rohling. Wichtig sind in diesem Fall die Übergänge von gerade zu rund und auch die Durchmesser an jedem Punkt.



Verwenden Sie einen Außentaster zusammen mit dem Abstechstahl, um die wichtigsten Durchmesser zu drehen. Danach können Sie dann die Rundstäbe, Platten und Verjüngungen herausarbeiten.



Vergleichen Sie im Laufe der Arbeit immer wieder Ihr Werkstück und die Vorlage.

GRUNDLAGEN DES DRECHSELNS

Es gibt zwei Arten des Drechselns. Beim **Langholzdrechseln** verläuft die Faserrichtung des Holzes parallel zum Bett der Drechselbank. Beispiele für das Langholzdrechseln sind Möbelbeine, Spindeln, Geländerpfosten und Kerzenhalter. Beim **Querholzdrehen** verläuft die Faserrichtung des Holzes senkrecht zum Bett der Drechselbank. Schalen, Vasen und Gefäße werden meist als Querholzarbeiten gedrechselt, man kann solche Stücke aber auch drehen, in-

dem man das Holz wie für eine Langholzarbeit einspannt.

Das Holz muss immer sicher in der Drechselbank eingespannt werden. Beim Langholzdrechseln heißt das üblicherweise, dass es zwischen Spitzen gehalten wird; also mit einer Körnerspitze oder einem mitlaufenden Mehrzackmitnehmer am Spindelstock und einer mitlaufende Spitze mit Druckring am Reitstock, die so verstellt wird, dass der Rohling zwischen den Spitzen gehalten wird. Beim

Querholzdreheln kann man den Rohling entweder an einer Planscheibe anschrauben, oder ein Stück Restholz am Rohling anleimen, das man dann mit einer Planscheibe oder einem Backenfutter einspannt. Man kann auch ein Schraubenfutter verwenden, bei dem das Holz auf einer dicken Schraube gehalten wird, die in die Mitte des Schalenrohlings eingedreht wird.

Jede Drehselarbeit beginnt damit, dass man den Rohling rund dreht. Beim Langholzdreheln verwendet man dafür eine Schruppröhre. Beim Querholzdreheln greifen Sie zu einer Querholz-Formröhre. Dieser Schritt ist beim Dreheln das Gegenstück zur tischlerischen Vorbereitung von Rohholz mit dem Abricht- und Dicktenhobel.

Reißen Sie danach die wichtigsten Punkte der Arbeit am Rundling mit einem Bleistift an. Dabei kommen die Vorlagen dieses Buches ins Spiel.

LANGHOLZDREHSELN: DURCHMESSER SIND DER SCHLÜSSEL

Bei der althergebrachten Methode, eine Langholzarbeit zu kopieren, verwendet man die wichtigsten Durchmesser und eine Maßleiste. Zu jeder Vorlage in diesem Buch sind die Länge des Stücks und die Durchmesser an wichtigen Stellen angegeben, etwa die dicksten und dünnsten Teile und die Stärke von Halbstäben und graden Übergangsflächen.

Wenn man nur ein Exemplar des Stücks herstellen will, überträgt man die Maße der Vorlage direkt auf den Rohling. Falls man mehrere Exemplare benötigt, stellt man eine Maßleiste her, indem man die Vorlage kopiert und die Kopie auf ein Stück starken Karton oder 3-mm-Sperrholz klebt. Ziehen Sie an den wich-

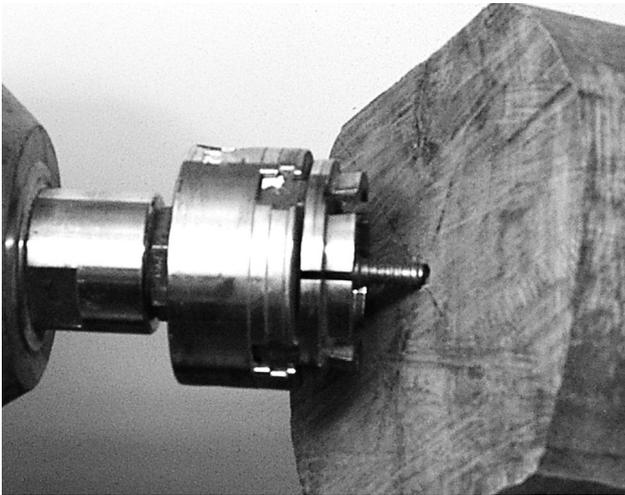
tigen Durchmesserlinien von der Kante der Mustervorlage bis zur Kante des Sperrholzes, legen Sie dann die Maßleiste an das Holz, und übertragen Sie die wichtigen Durchmesser auf den Rohling. Mit dieser Methode haben Sie bei jeder Kopie die gleichen Abmessungen als Ausgangspunkt.

Stellen Sie einen Außentaster auf das Maß jedes wichtigen Durchmessers ein. Falls Sie nur eine Kopie drehen, können Sie den Außentaster mehrmals verstellen. Bei Kleinserien ist es jedoch sehr viel einfacher, wenn man für jeden Durchmesser einen eigenen Außentaster verwendet.

Drehen Sie mit einem Abstechstahl an jedem wichtigen Punkt eine Nut bis zur Tiefe des gewünschten Durchmessers. Wenn Sie die Nut angefangen haben, halten Sie den Außentaster hinein und vertiefen die Nut, bis der Außentaster über das Holz gleitet.

Wenn diese Durchmesser festgelegt sind, beginnen Sie mit der Langholzröhre, dem Schrägmeißel oder Flachstahl die Rundstäbe und Kehlen zu drehen, aus denen sich die Form zusammensetzt. Halten Sie öfter inne, und vergleichen Sie Ihre Arbeit mit der Mustervorlage.

Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Exemplar der Arbeit, die Sie benötigen. Achten Sie besonders auf die Länge der Stücke, und sorgen Sie dafür, dass sie von Stück zu Stück möglichst gleich ist. Man kann schon mit bloßem Auge auch kleine Längenabweichungen erkennen. Auch die Durchmesser sollten so gleichmäßig wie möglich ausfallen. Machen Sie sich jedoch keine Gedanken, falls ein Exemplar leicht von den anderen abweicht, da das Auge Unterschiede im Durchmesser nicht so schnell erkennt. Dennoch ist es immer zu empfehlen, für alle Fälle ein Reservestück zu drehen.



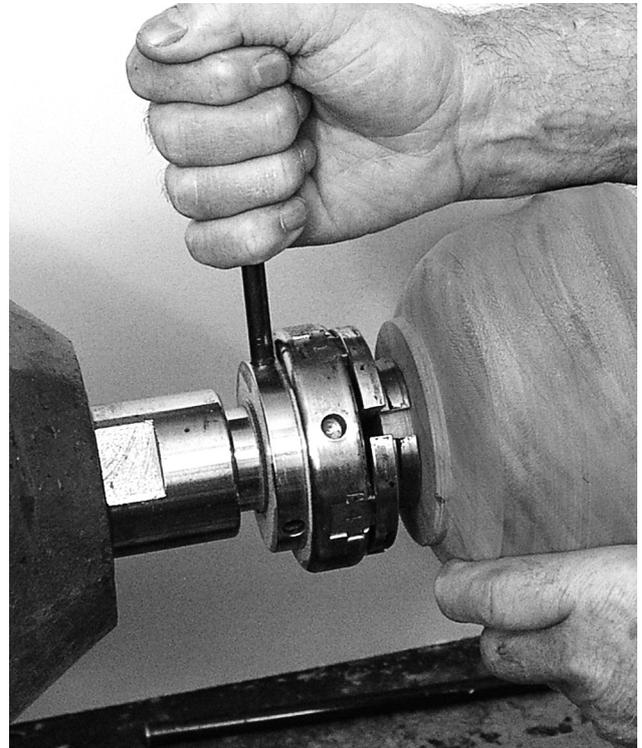
Ein Schraubenfutter, hier in ein größeres Spannfutter eingesetzt, erleichtert das Einspannen eines Schüsselrohlings beim Drehen der Außenseite.

QUERHOLZDREHSELN: EIN MUSTER FESTLEGEN

Heutzutage werden Schalen und andere Gefäße meist in dieser Reihenfolge gedreht:

Schritt Eins: Befestigen Sie den Rohling an der Planscheibe oder dem Schraubenfutter, und formen Sie die Außenseite einschließlich eines Zapfens oder einer Vertiefung für die Backen eines Backenfutters. Kontrollieren Sie den Arbeitsfortschritt, indem Sie die Vorlage dicht an die Drechselarbeit halten. Bei einem Einzel Exemplar genügt es, wenn die Form der Arbeit der Vorlage so gut wie möglich entspricht. Falls mehrere Exemplare benötigt werden, kopiert man die Vorlage und klebt sie auf dicken Karton oder 3-mm-Sperrholz. Dann wird das Profil ausgeschnitten, um es als Schablone verwenden zu können.

Schritt Zwei: Nehmen Sie das Stück von der Planscheibe oder dem Schraubenfutter ab. Bringen Sie das Backenfutter am Spindelstock an, und spannen Sie den Fuß der Arbeit im Futter ein. Stellen Sie sicher, dass der Rohling noch rund läuft, und arbeiten Sie ihn gegebenenfalls



Drehen Sie die Schüssel um, wenn die Außenseite Form angenommen hat, und spannen Sie den Fuß in einem Spannfutter ein.

nach. Formen Sie die Innenseite. Achten Sie darauf, dass die Kurve an der Innenseite der Schale parallel zu jener der Außenseite läuft. Sie können einen Taster zur Kontrolle verwenden, aber Ihre Finger sind genauso gut geeignet.

Schritt Drei: Dieser Schritt ist optional; falls Sie den Fuß der Schale schon in Schritt Eins so gestaltet haben, dass er Ihren Wünschen entspricht, können Sie ihn auslassen. Spannen Sie die Schale wieder aus. Befestigen Sie ein Stück Restholz an einer Planscheibe, und drehen Sie ein Gegendruck-Futter – eine Form, über die sich die Schale formschlüssig stülpen lässt. Schieben Sie die Schale auf das Zapfenfutter, und richten Sie sie so aus, dass sie rund läuft. Nehmen Sie die abschließenden Formarbeiten am Fuß der Schale vor.



Beim Drehen einer Schale arbeitet man vom Rand zur Mitte und zum Fuß hin.



Man kann einen besonderen Außentaster (oder die eigenen Finger) benutzen, um die Stärke der Wandung auf Gleichmäßigkeit zu prüfen.

HINWEISE ZUM DRECHSELN GROSSER STÜCKE ODER TIEFER GEFÄSSE

Viele Längs- und Querholzarbeiten lassen sich aus einem einzelnen Stück Holz dreheln. In manchen Fällen, etwa einem Lampenfuß, kann es jedoch einfacher und ökonomischer sein, einen Rohling aus mehreren Holzteilen zu verleimen. Sie können entweder einzelne Schichten dünnes Material übereinander legen oder aus mehreren keilförmigen Stücken Ringe zusammenleimen. Die nötigen Keilwinkel lassen sich leicht ausrechnen: 36° für fünf Stücke, 30° für sechs Stücke und so weiter.

Ich verwende große Schlauchklemmen für eine trockene Probepassung und dann auch, um die Holzteile zum Rohling zu verleimen. (Falls die Stücke nicht gut passen, kann man die Kanten mit einem Band- oder Tellerschleifer nacharbeiten.) Bringen Sie an einem Ende ein Stück Vollholz für den Fuß an; falls Sie auch einen durchgehenden Rand möchten, bringen Sie an beiden Enden Vollholz an.



Um den Fuß einer Schale fertigzustellen, muss man oft ein auf Maß gearbeitetes Innenfutter selbst herstellen.

HINWEISE FÜR KELCHE UND ÄHNLICHES

Um ein Stück zu dreheln, das an beiden Enden breit, in der Mitte aber schmal ist – einen Kerzenhalter zum Beispiel –, drehen Sie den Fuß als Einzelteil. Leimen Sie die Stücke zusammen, wenn Sie sie geformt und geschliffen haben.

Beim Dreheln langer und dünner Arbeiten kann es nötig sein, das Stück in der Mitte mit einem Zubehörteil zu stützen, das als Lünette bezeichnet wird. Man kann eine solche Lünette kaufen oder aus Sperrholzresten und gebrauchten Inlineskate-Rädern und -kugellagern selbst herstellen. Entsprechende Anleitungen und Baupläne findet man im Internet (evtl. auch unter der englischen Bezeichnung „steady rest“ suchen). Kleine, dünne Arbeiten kann man auch in einem Netz aus Garn stützen. Anleitungen zum Knüpfen eines solchen Netzes finden sich im Internet mit dem Suchbegriff „string steady rest“.

GRÜNHOLZ ODER TROCKENES HOLZ?

Die meisten Mustervorlagen in diesem Buch lassen sich am besten mit abgelagertem Holz nacharbeiten. Falls Sie mit frischgeschnittenem Holz („Grünholz“) dreheln, besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass das Stück während des Trocknens wegen des Flüssigkeitsverlusts schrumpft, reißt oder sich verzieht.

Man kann Grünholz verwenden, muss dann allerdings Geduld aufbringen. Dreheln Sie das Stück, geben Sie ihm jedoch Übermaß. Lassen Sie bei einer Schale die Wandung und den Fuß mindestens 25 mm stark. Das genaue Maß ist nicht so wichtig, wenn es überall gleichmäßig eingehalten wird. Bei einer Langholzarbeit wird der Rohling rund gedreht, aber noch nicht weiter geformt.

Wickeln Sie das Stück in zwei Lagen braunes Packpapier ein, um den Flüssigkeitsverlust zu verlangsamen. Dann heißt es warten. Wiegen Sie das Stück regelmäßig (jede Woche z.B.). Wenn sich das Gewicht stabilisiert hat, nehmen Sie das Stück wieder aus dem Papier, und bearbeiten Sie es an der Drechselbank weiter.

- 14** | Elegante Pfeffermühle
- 16** | Klassische Pfeffermühle
- 18** | Moderne Pfeffermühle
- 20** | Traditionelle Pfeffermühle
- 22** | Geometrische Pfeffermühle
- 24** | Restaurant-Pfeffermühle
- 26** | Salz- und Pfeffernapfchen
- 28** | Flaschenstopfen, Teil Eins
- 30** | Flaschenstopfen, Teil Zwei
- 32** | Flaschenstopfen, Teil Drei
- 34** | Allzweckküchenschaufel
- 36** | Kaffeelot
- 38** | Honiglöffel
- 40** | Maßgefertigte Essstäbchen
- 42** | Griffe für Küchenhelfer, Teil Eins
- 44** | Griffe für Küchenhelfer, Teil Zwei
- 46** | Griffe für Küchenhelfer, Teil Drei
- 48** | Französische Teigrolle
- 50** | Großer Küchenpinsel
- 52** | Zwei Zapfhahngriffe

Küchenutensilien

Es gibt eine scheinbar unendliche Auswahl an Bausätzen für Küchenutensilien, die man mit gedrechselten Griffen versehen kann: Pizzaschneider, Käsehobel, Eiskreportionierer und Gemüseschäler. Außerdem noch Flaschenstopfen und Bausätze für Pfeffermühlen und Bierzapfhähne. Ihre Gemeinsamkeit ist die Schlichtheit: Die Drechselbank ist schnell und leicht einzurichten, und das Drechseln selbst fällt auch einem Anfänger nicht schwer. Die fertigen Stücke sind als Geschenke immer willkommen.

Sie finden in diesem Kapitel Vorlagen für alle diese Griffe, außerdem eine Mustervorlage für eine Teigrolle, für Essstäbchen, einen Honiglöffel und für kleine Schöpfkellen.

Für die meisten Stücke benötigt man nur sehr wenig Holz, sodass man auch einmal zu teureren Sorten greifen kann, die sich durch besonders schöne Textur und Maserung auszeichnen. Legen Sie los, und statten Sie Ihre Küche mit nützlichen und schönen Drechselarbeiten aus.